

29. Oktober 2019

Fachtag: Rechte haben und Rechte durchsetzen – Geflüchtete Frauen stärken

Erkenntnisse und Handlungsbedarf aus der Empowermentarbeit mit
geflüchteten Frauen und besonders Schutzbedürftigen

Werkstatt der Kulturen, Wissmannstr. 32, 12049 Berlin

Welche Rechte haben geflüchtete Frauen und besonders Schutzbedürftige? Welche aktuellen Herausforderungen beim Zugang zu und der Durchsetzung von diesen Rechten ergeben sich? Welche Auswirkungen hat dies auf die Betroffenen? Wie können die Rechte und ein selbstbestimmtes Leben geflüchteter Frauen und besonders Schutzbedürftiger gestärkt werden? Und wie kann Empowermentarbeit sie dabei unterstützen?

Diese und weitere Fragen sollen beim diesjährigen Fachtag der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) unter dem Motto „**Rechte haben und Rechte durchsetzen - Geflüchtete Frauen stärken**“ thematisiert werden, zu dem wir Sie schon heute herzlich einladen. Der Fachtag findet im Rahmen der von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration geförderten Projekte zur Unterstützung von Frauen mit Fluchterfahrungen sowie anderer besonders schutzbedürftiger Personengruppen statt, die bundesweit durch Träger der BAGFW-Verbände umgesetzt werden.

Ziel des Fachtags ist es, Projektmitarbeitende, geflüchtete Frauen*, Aktivist*innen und andere an dem Thema interessierte Personen zusammenzubringen und gemeinsam die bisherige Projektarbeit unter dem Licht der Stärkung der Rechte von geflüchteten Frauen und besonders Schutzbedürftigen zu beleuchten. Gemeinsam wollen wir gelungene Ansätze und Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Vermittlung von Rechten und deren Durchsetzung sowie dafür notwendige Rahmenbedingungen diskutieren.

Wir freuen uns auf eine gebündelte Expertise, einen regen und empowernden Austausch und auf neue und vielversprechende Ideen!

gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Vorläufige Tagesordnung

<u>Uhrzeit</u>	<u>Inhalt</u>
10:30 Uhr	Anreise/Anmeldung
11:00 Uhr	Begrüßung
11:15 Uhr	Keynote „Rechte haben und Rechte durchsetzen – Aktuelle Herausforderungen für geflüchtete Frauen in Deutschland“ Prof. Dr. Beate Rudolf, Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte
11:45 Uhr	Podiumsdiskussion „Rechte durchsetzen – aber wie? Handlungsbedarf und Perspektiven der Unterstützungsarbeit“ <ul style="list-style-type: none">- Prof. Dr. Beate Rudolf, Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte- N.N., FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.- Behshid Najafi, agisra e.V. (Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung)- N.N., Vertreterin der Politik- N.N., Geflüchtetenelbstorganisation
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Impulse
14:30 Uhr	Fachforen (eine Beschreibung der Inhalte finden Sie auf der nächsten Seite) <ol style="list-style-type: none">1. Reproduktive Rechte und Gesundheit2. Rechte von LSBTI* Geflüchteten/Mehrfachdiskriminierung3. Menschen mit Behinderungen und Fluchterfahrungen4. Frauenspezifische Asylgründe und ihre Anerkennung im Asylverfahren5. Unterbringung und Gewaltschutz von Frauen
16:30 Uhr	Abschluss im Plenum
17:00 Uhr	Ende und Abreise

Der Fachtag wird von einer Ausstellung der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. Wolfenbüttel begleitet. Die Veranstaltung wird simultanübersetzt (Deutsch-Englisch).

Beschreibung der Fachforen

Fachforum 1: Reproduktive Rechte und Gesundheit

Der Zugang zu reproduktiven Rechten sowie die Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung sind für geflüchtete Frauen teilweise stark eingeschränkt und mit besonderen Hindernissen verbunden. Wie können Zugangsbarrieren für geflüchtete Frauen abgebaut werden, welche Lösungsansätze gibt es für aktuelle Herausforderungen?

Fachforum 2: Rechte von LSBTI*¹ Geflüchteten/Mehrfachdiskriminierung

Queere geflüchtete Menschen haben besondere Rechte, werden aber in vielen Angeboten noch nicht als Zielgruppe mitgedacht. Wo werden LSBTI in der Geflüchtetenhilfe nicht adressiert oder sogar diskriminiert? Welche Rechte haben sie und wie können sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte unterstützt werden?

Fachforum 3: Menschen mit Behinderungen und Fluchterfahrungen

Menschen mit Behinderungen und Fluchterfahrung sind eine besonders schutzbedürftige Personengruppe, deren Bedürfnisse bislang nicht systematisch berücksichtigt werden. Wie können die Bedürfnisse und Fähigkeiten von geflüchteten Menschen mit Behinderung gestärkt werden? Was sind die Unterstützungsbedarfe beim Asylverfahren, beim Zugang zu Eingliederungshilfen und bei der Unterbringung in Erstaufnahmeeinrichtungen bzw. Ankerzentren?

Fachforum 4: Frauenspezifische Asylgründe und ihre Anerkennung im Asylverfahren

Die Geltendmachung von geschlechtsspezifischen Fluchtgründen im Asylverfahren ist oft mit vielen Hürden verbunden. Welche frauenspezifischen Fluchtgründe gibt es und welche besonderen Rechte haben Betroffene im Asylverfahren? Welche Angebote zur Unterstützung der Betroffenen braucht es und welche gibt es schon?

Fachforum 5: Unterbringung und Gewaltschutz von Frauen

Geflüchtete Frauen sind in Gemeinschaftsunterkünften oft besonderem Risiko ausgesetzt, Gewalt zu erleiden. Wie kann das Recht auf eine menschenwürdige Unterbringung und auf Schutz vor Gewalt umgesetzt werden und wodurch zeichnen sich Verbesserungen und wodurch Schwierigkeiten ab?

¹ LSBTI* ist eine Abkürzung für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgeschlechtliche und intergeschlechtliche Menschen.